

Hermann Bahr an Arthur Schnitzler, 4. 2. 1906

4. 2. 06

Lieber Arthur!

5 Mir hat der Intendant die Genehmigung für den »Ruf« verweigert, was aber nicht ausschließt (da es offenbar nur zu den Chicanen gehört, welche mich hinausekeln sollen), daß er ihn, wenn ich bis dahin meinen Vertrag gelöst haben sollte, nach einem Berliner Erfolge sehr gern nehmen wird.

Grüß Salten und Brahm herzlichst.

Hoffentlich sehen wir uns dann doch endlich einmal.

Herzlichst

10 Hermann

© CUL, Schnitzler, B 5b.

Brief, 1 Blatt, 1 Seite, 398 Zeichen

Handschrift: blaue Tinte, deutsche Kurrent

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »136«

▣ Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Hg. Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. Göttingen: Wallstein 2018, S. 373.

Erwähnte Entitäten

Personen: Hermann Bahr, Otto Brahm, Felix Salten, Albert von Speidel

Werke: *Der Ruf des Lebens*. Schauspiel in drei Akten

Orte: Berlin, Wien